



Pressemitteilung

Instrument des Jahres 2026: Akkordeon

Ein Weltenbummler der Musik

Mit Blasebalg und Tastatur - das Akkordeon vereint Klangreichtum, Intimität und kulturelle Vielstimmigkeit.

Mainz, 27.11.2025 - Mit jeder Bewegung seines Balgs atmet es Musik. Mal entfaltet es die Klangfülle eines ganzen Orchesters, mal berührt es mit der feinen Melodie eines alten Chansons. Diese beeindruckende Bandbreite und Wandlungsfähigkeit machen das Akkordeon zu einem ausdrucksstarken Instrument, das ebenso auf großen Bühnen zuhause ist, wie in intimen kammermusikalischen Momenten.

Das Akkordeon ist ein musikalischer Weltenbummler: Ob im argentinischen Tango, der französischen Murette, in osteuropäischen Volksweisen oder der deutschen Volksmusik – es prägt den Klang ganzer Kulturen. Seit seiner Erfindung Anfang des 19. Jahrhunderts in Europa begeistert das Akkordeon als ein tragbares Orchester – stilsicher in allen musikalischen Genres.

Als Vorläufer gelten Instrumente wie die chinesische Mundorgel Sheng, die das Prinzip der durchschlagenden Zunge ins Abendland brachten. 1829 ließ sich der Wiener Instrumentenbauer Cyrill Demian ein erstes "Handharmonika"-ähnliches Instrument patentieren – klein, tragbar und mit dem charakteristischen Balg ausgestattet. Von dort aus trat das Akkordeon seine Reise durch die Welt an und wurde in unterschiedlichsten Musiktraditionen fest verankert.

Vom Shanty über Tango bis zur Zeitgenössischen Musik und vom Sheng über das Bandoneon bis zum großen Konzertakkordeon – wir feiern das Akkordeon in allen Erscheinungsformen und Musikstilen. Freuen Sie sich mit uns auf das Jahr des Akkordeons und entdecken Sie ein Instrument, das die ganze Welt in seinen Falten trägt!

Die Schirmherrschaft in Rheinland-Pfalz übernimmt der Akkordeonist und Komponist Servais Haanen mit seinem Festival „akkordeonale“, für den die Ziehharmonika „ein Instrument der 1000 Möglichkeiten“ ist.

Pressekontakt:

Landesmusikrat Rheinland-Pfalz
Viktoria Selbert ▪ Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Mail: selbert@lmr-rlp.de
Tel: 0160 – 93 47 74 36